**Zeitschrift:** Zappelnde Leinwand : eine Wochenschrift fürs Kinopublikum

Herausgeber: Zappelnde Leinwand

**Band:** - (1924)

Heft: 5

**Artikel:** William Fox als Jubilar

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-731785

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# William Fo

In diesen Tagen begeht William Fox, der Allgewaltige der "Fox-Films Corporation" in Neupork die Feier seines zwanzigjährigen Geschäftsjubiläums.

Bei dieser Gelegenheit ist es gewiß nicht uninteressant, einen Blick auf den Lebenslauf des Mannes zu werfen, der heute im 45. Lebensjahre steht

und über ungezählte Millionen verfügt. Es war ihm dies nicht an der Wiege gesungen worden, denn Fox stammt aus ganz armer Familie, die im östlichsten Teil Neuports schlecht und recht ihr Dasein fristete. Er war infolgedessen genötigt, schon von frühester Jugend an seinen Sinn auf das Geldverdienen zu richten. Seine Lehrjahre verbrachte er in einer Bügelansfalt. Der brennende Ehrgeiz des Knaben brachte ibn so weit, daß er mit 21 Jahren Geschäftsführer, mit 25 Jahren Besiker des Geschäftes war, das unter seiner Leitung immer besser florierte.

Aber der verhältnismäßig beschränkte Wirkungskreis genügte dem Ehrgeizigen nicht. Als er eines Tages in einen sogenannten "Denny Arcades" (Schaukästen, die nach Einwurf eines Dennys mechanische Figuren in Bewegung sekten) guckte, kam über ihn die Erleuchtung und die Erkenntnis des Be-



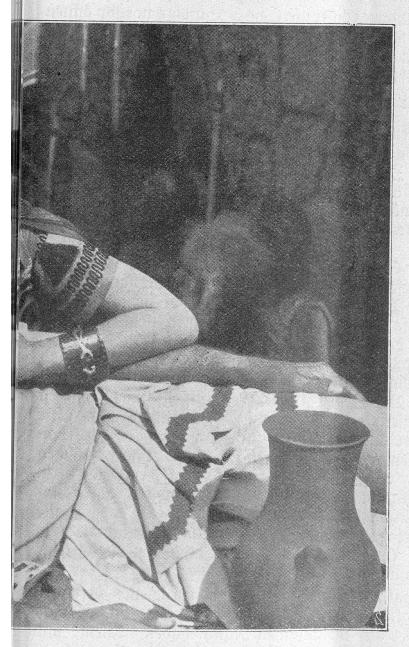
in dem neuen Bavaria-Film "Helena", mit dem i wiederum seine große Bego

griffes "Publikum", dessen Neugierde und Schaulust auszunüken noch immer gewinnbringend war. Mit einem kleinen Kapital, das er sich inzwischen erspart hatte, mietete er mehrere solcher "Penny Arcades", die er durch originelle Methoden, die er einführte, bald sehr rentabel zu gestalten wußte. Später pachtete er dann ein Variete-Theater, dem bald zwei weitere

# ils Zubilar.

folgten. Auch diese entwickelten sich rapide unter seiner umsichtigen Leitung. Im Jahre 1909 pachtete er noch die "Academy of Music", für die er bereits 100 000 Dollars jährlich an Pachtzins bezahlte.

Mit dem Varietéprogramm lernte Fox auch die ersten Filme kennen,



' **Gaidarow** (Paris)
, Noa, der Regisseur von "Nathan der Weise"
ls Filmgestalter beweist.

die damals noch ziemlich unvollkommen waren. Er bemerkte aber sofort die Anziehungskraft, die sie auf das Publikum ausübten und wandte sich mit sicherem Instinkt dem Filmverleihgeschäft zu. Zu diesem Zweck gründete er die "Greater New York Film Rental Company".

Im Jahre 1913 wandte sich Fox der Filmfabrikation zu und gründete die "Fox Film Corporation", die heute bekanntlich zu den größten Filmunternehmungen der Welt gehört.

Der erste Jilm, den Fox herstellte, betitelte sich "Life's Shop Window", nach einem Roman von Victoria Groß. Dann entstand ein hervorragender Spielfilm mit Anette Kellermann, der damals sehr bestannten Wassernsmphe, in der Hauptrolle.

Heute umspannt die Organisation der Fox:Film: Corporation die ganze West. Die Produktion betrug 1919/20 bereits 163, 1920/21 273 Filme. Im

Jahre 1921 belief sich die Anzahl der Fox-Filialen auf 27 in den Vereinigten Staaten, 6 in Canada und 29 im Auslande: dazu kommen noch 15 Vertretungen in den europäischen Ländern. Nun feiert William Fox sein zwanzigjähriges Geschäftsjubiläum. Der Selfmademan in Neunork kann mit Stolz und Vefriedigung auf sein Lebenswerk zurücklicken . . .